



## Warum sich der Holocaust jederzeit wiederholen kann

Bestsellerautor Timothy Snyder stellt sein neues Buch *Black Earth* am 21. Oktober in Wien vor



Mit seinem vielfach preisgekrönten Bestseller *Bloodlands* hat Timothy Snyder, Professor für Geschichte an der Yale University und Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaft vom Menschen (IWM) in Wien, die Topographie der Massenmorde in Europa neu vermessen. Jetzt stellt er eine Frage, die längst beantwortet schien: Warum kam es zum Holocaust? Seine Antwort ist provozierend anders als die herrschende Lesart. Und sie fällt nicht nur historisch, sondern auch politisch aus: Denn Snyder zeigt, dass der Holocaust sich jederzeit wiederholen kann. Am 21. Oktober stellt er sein neues Buch *Black Earth*, das soeben auf Deutsch im C.H. Beck Verlag erschienen ist, im Wien Museum vor. Mit ihm diskutieren Ivan Krastev, Dirk Moses und Philipp Ther.

Wir wissen viel über den Holocaust und seine Ursachen. Aber haben wir wirklich die richtigen Schlussfolgerungen gezogen und es uns mit dem Antisemitismus allein nicht etwas zu einfach gemacht? Einmal mehr bürstet Timothy Snyder die Dinge gegen den gewohnten Strich. Der ebenso verblüffende wie furiose Auftakt des Buches deutet Hitlers *Mein Kampf* als Manifest einer „ökologischen Panik“. Anschließend wird Schritt für Schritt gezeigt, welche Elemente bei Massenmorden stets wiederkehren, darunter die „Zerstörung des Staates“ und die „Ethnisierung von Schuld“, zwei notwendige Voraussetzungen für den Holocaust, die bislang nur wenig in den Blick genommen worden sind. In der Tradition der großen Hannah Arendt geht Timothy Snyder in *Black Earth* energisch über die historische Darstellung hinaus. Sein Schlusskapitel „Unsere Welt“ wagt den Sprung in die Gegenwart und beleuchtet mögliche Gewaltszenarien der nahen Zukunft. Selten ist der Holocaust so radikal aus dem Museum unserer ritualisierten Erinnerungskulturen herausgeholt und als aktuelle Warnung in Stellung gebracht worden wie in diesem emotional aufwühlenden und intellektuell provozierenden Buch, heißt es in der Ankündigung von C.H. Beck.

Timothy Snyder, 1969 in Ohio geboren, ist Bird White Housum Professor für Geschichte an der Yale University und ein Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien, wo er den Forschungsschwerpunkt „Vereintes Europa – Geteilte Geschichte“ leitet. Sein Buch *Bloodlands* wurde in 30 Sprachen übersetzt und mit 12 Preisen ausgezeichnet, darunter der *Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung* und der *Hannah-Arendt-Preis*. *Black Earth* erscheint gleichzeitig in 19 Ländern.

### Terminaviso:

Buchpräsentation *Black Earth: Der Holocaust und warum er sich wiederholen kann*

21. Oktober 2015, 18:30 Uhr; Wien Museum, Atrium, Karlsplatz, 1040 Wien

Es diskutieren:

**Timothy Snyder** (Bird White Housum Professor of History, Yale University; IWM Permanent Fellow), **Ivan Krastev** (Chairman, Centre of Liberal Strategies, Sofia; IWM Permanent Fellow),

**Dirk Moses** (Professor für Global- und Kolonialgeschichte, European University Institute, Florenz),  
**Philipp Ther** (Professor für Geschichte Ostmitteleuropas, Universität Wien)  
(Anmeldung zwingend erforderlich, nähere Informationen: [www.iwm.at/events](http://www.iwm.at/events))

*In Kooperation mit*

**WIEN MUSEUM C.H.BECK**

Rückfragehinweis:

MMag.<sup>a</sup> Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: [gollner@iwm.at](mailto:gollner@iwm.at)

Tel.: 01-313-58-207

Für Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Katrin Maria Dähn

Presse- und Lizenzabteilung, Verlag C.H.Beck

[Katrin.Daehn@beck.de](mailto:Katrin.Daehn@beck.de)